

Erntedankfest

**Sonntag, 26. September
um 9:30 Uhr**

Beginn bei Schönwetter bei der
Pichlmayrkapelle, bei Schlecht-
wetter in unserer Pfarrkirche

Wir bitten um Mehlspeisen und Kuchen
für unser Erntedankfest. Diese können am Vortag
zwischen 17:00 und 19:30 Uhr in
das Pfarrzentrum gebracht werden oder
am Sonntag ab 8:00 Uhr.

Danke für eure Unterstützung!

Beginn: Pichlmayrkapelle, Segnung Erntekrone; Prozession zur Pfarrkirche; Festgottesdienst und
anschließend gemütliches Beisammensein am Pfarrplatz, bei Schlechtwetter im Pfarrzentrum.

Wichtig: Coronabedingt ist während des Gottesdienstes MNS-Maskenpflicht. Beim gemütlichen
Beisammensein braucht es keine Maske, dafür aber einen gültigen 3-G-Nachweis!

Foto: Franz Pachinger



Rückblick
Mag. theol. Thomas Mair
Seite 2 bis 5

Neue Mitarbeiterinnen
Seite 6

Neues aus
der Bibliothek
Seite 7

...aus dem
Pfarrleben ...
Seite 8 und 9

Caritas Haussammlung
Weltmissionssonntag
Seite 10

Die Bibel und wir -
die Bibel für alle
Seite 11

Liebe Alkovner/innen!

Wir hoffen, dass es dir gut geht!

Aufgrund der verordneten und wechselnden Vorgaben der vergangenen Monate hatten wir uns dazu entschieden, über ein Jahr kein „miteinander“ auszuschieken. All das, was wir jeweils ankündigen hätten wollen, war zu unsicher und oft schon beim Versand wieder nicht mehr aktuell; anderes konnten wir - wie adaptiert anvisiert - umsetzen. Das kann uns auch diesmal so ergehen, denn das Virus SARS-CoV-2 beschäftigt uns noch immer. Dennoch wollen wir uns mit diesen Seiten an dich wenden, weil gewichtige Neuigkeiten nicht nur in der Gesellschaft, in Österreich und global, sondern auch lokal in unserer Pfarrgemeinde am Weg sind.

Pionierpfarre „Eferding“

Mit diesem ersten September beginnen wir unseren Weg als eine der fünf ersten Pionierpfarren in Oberösterreich. Unsere Pfarrgemeinde wird dadurch eingebunden in die neue, größere Pfarre, von der wir zwar den Namen noch nicht kennen, von der wir aber wissen, dass sie alle Katholik/inn/en unseres aktuellen Dekanates Eferding umfassen wird. Zu deiner Information: Das Dekanat Eferding besteht aus der jetzigen Pfarre Schönering und aus allen aktuellen Pfarren, die sich im geografischen Bezirk Eferding befinden.

Unsere Pfarrgemeinde Alkoven wird weitgehende Selbstständigkeit behalten, wobei es hier schon sehr wesentlich sein wird, wie sehr wir selber vor Ort unsere Pfarrgemeinde mit unserem Engagement tragen und gestalten. Bei uns in Alkoven wird dazu – wie in allen zukünftigen Pfarr(teil)gemeinden – ein Seelsorgeteam gebildet, das die vier wichtigen Säulen unseres Pfarrlebens in jeweils mindestens einer Person abdeckt. Die vier Säulen, bzw. Grundfunktionen genannt, sind: Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaftsleben. Dieses Seelsorgeteam wird bei uns in Alkoven aus Ehren- und Hauptamtlichen bestehen und wird mit Blick auf unsere Pfarrgemeinde das Pfarrgemeindegemeinschaftsleben gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat gestalten.

Zusätzlich zu diesem Seelsorgeteam werden wir aber auch vom größeren Ganzen der neuen Pfarre profitieren. Diese neue Pfarre wird von einem „Dreivorstand“ geleitet, der sich aus einem Pfarrer, einem Verantwortlichen für die pastoralen Agenden und einem für die wirtschaftlichen Belan-

ge zusammensetzt. Genau diese Struktur wird uns ermöglichen, dass wir nicht mehr alles selber neu in Alkoven „erfinden“ müssen.

Jetzt ab September werden wir als eine der ersten fünf von der Diözese ausgewählten Pionierpfarren beginnen, Ziel- und Schwerpunktsetzungen zu suchen und zu vereinbaren. Und vor Ort werden wir in Alkoven Engagierte für das Seelsorgeteam suchen. Angestrebt wird, dass wir uns im ersten Jahr vorbereiten und im zweiten Jahr die neue Struktur umsetzen, sodass im September 2023 der Wechsel auf das neue Pfarrmodell vollzogen ist.

Pfarrgemeinderatswahl

Im März 2022 werden österreichweit, damit auch bei uns in der Pfarrgemeinde Alkoven, die Pfarrgemeinderät/inn/e/n neu gewählt. Im Pfarrgemeinderat werden jeweils die wesentlichen Weichenstellungen für das Leben als Pfarrgemeinde gesetzt und beschlossen. Jede/r kann sich jetzt schon überlegen, ob er bzw. sie selber freie Zeit für dieses gewichtigste Entscheidungsgremium unserer Pfarre schenken möchte oder ob du jemand im Blick hast, der bzw. die dazu in Frage käme.

Thomas zusätzlich leitender Pfarrseelsorger in Schönering

Das zweite, was ab 1. September entscheidend neu ist, ist, dass ich ab jetzt auch gleichzeitig als leitender Pfarrseelsorger für die Pfarrgemeinde Schönering zuständig bin.

Aufgrund der Tatsache, dass kein Nachfolger für Altpfarrer Johann Kaserer gefunden werden konnte, wurde ich gebeten, auch die Pfarrgemeindegemeinschaft für Schönering zu übernehmen. Die Pfarrgemeinde Schönering wird dadurch auf dasselbe Leitungsmodell wie in Alkoven umgestellt: Zum Pfarrmoderator wird Dechant Paulinus Anaedu ernannt und ich werde die Pfarrgemeinde als Seelsorger leiten. Umstellungen, das weiß jede/r, brauchen gerade am Beginn erhöhten Zeitaufwand. Das bedeutet für Alkoven, dass ich im nächsten Jahr mindestens die Hälfte meiner Arbeitskraft der Pfarrgemeinde Schönering zur Verfügung stellen muss. Dadurch entstehen auch Veränderungen und nötige Anpassungsschritte in unserer Pfarrgemeinde Alkoven. Für die nötigen Veränderungen bitte ich jetzt schon um euer Verständnis!

Neue Mitarbeiterinnen

Sehr abgefedert wird die Herausforderung der Leitungsübernahme durch eine „neue“ hauptamtliche Kraft, die nun zusätzlich zu mir in Alkoven und Schönering ihren pastoralen Dienst leisten wird: Mag.^a theol. Angela Seifert wird als Pastoralassistentin angestellt. So erhält Alkoven nach langen Jahren wieder eine Pastoralassistentin. Angela und uns als Pfarrgemeinde wünsche ich auch auf diesem Weg ein gutes, gegenseitiges sich Bereichern in der christlichen Hoffnung und Lebendigkeit.



Zusätzlich wird in unserer Pfarrgemeinde Frau Martina Wöss als Praktikantin wirksam werden. Zunächst eher passiv und dann mehr und mehr aktiv, indem sie selbstverantwortlich Teile pastoraler Tätigkeiten übernimmt. Sie absolviert in unserer Pfarrgemeinde und in der Pfarrgemeinde



Schönering auf diesem Weg ihre zweijährige Ausbildung zur Pastoralassistentin. Martina, wir hoffen, dass du dich bei uns wohlfühlst und du das nötige Rüstzeug für deinen späteren beruflichen Weg erhältst. Wir freuen uns auf deine Impulse!

Gottesdienstaufteilungen zwischen den Seelsorger/inne/n

Da Angela und ich ab nun zu zweit als Seelsorger/ in die Mehrzahl der liturgischen Feiern in beiden Pfarren sichern sollen, müssen wir uns aufteilen. Ansonsten wird es chaotisch. So werden wir uns ab jetzt für die Taufen, die Sonntage und sonntäglichen Festgottesdienste in ein fixes Rad einteilen. Denn ansonsten müssten wir jedes Mal mühsam aushandeln, wer was wie und wann macht. Das würde unsere Kapazitätsgrenzen eindeutig überschreiten. So werde ich beispielsweise am ersten

Wochenende im Monat die anstehenden Taufen in Alkoven übernehmen und Angela als Pastoralassistentin jene in Schönering.

Die Trauergottesdienste werden wir wochenweise aufteilen. So werde ich in den ersten beiden Wochen jeweils sämtliche Trauergottesdienste in Alkoven feiern und Angela in der dritten und vierten Woche. Die Wochen für die Trauergottesdienste werden jeweils durch den Sonntag als christlich ersten Tag der Woche definiert. So bestimmt der erste Sonntag im kalendarischen Monat die erste Woche für die Trauergottesdienste, der zweite Sonntag die zweite Woche etc. Sollten sich in einem Kalendermonat fünf Sonntage finden, wird die jeweils darauffolgende fünfte Woche zwischen Angela und mir über das Jahr hinweg aufgeteilt. Die Trauungen für beide Pfarren, d. h. auch in Alkoven, wird grundsätzlich Diakon Johann Hagn aus Schönering als Trauungsassistent mit den Ehepaaren feiern.

Bautätigkeiten

Die wesentlichen baulichen Veränderungen der letzten Monate wurden in unserer Pfarrkirche durchgeführt. Aufgrund des größeren Feuchtigkeitsproblems, das in der Pfarrkirche diagnostiziert wurde, haben wir eine automatische Lüftungsanlage in unserer Pfarrkirche installiert. Dazu mussten Leitungen verlegt, Fühler gesetzt und Fensterrahmen adaptiert werden. Jetzt soll es so sein, dass die Kirche automatisch nur zu den richtigen Zeitpunkten gelüftet wird.

Auf diesem Weg möchte ich deswegen darauf hinweisen, dass es gerade in der Übergangszeit nicht sinnvoll ist, die Türen des Hauptportals dauerhaft geöffnet zu lassen. Ich weiß, dass es Einzelne gut meinen und sich denken: „Im Innenraum der Kirche ist es so kühl, da soll doch Wärme von außen hinein.“ Für unser Feuchtigkeitsproblem wäre dies aber völlig kontraproduktiv. So ersuche ich, nicht selbstständig die Türen auf dauernd geöffnet zu stellen. Unsere Lüftungsanlage mit ihrer automatischen Steuerung soll das richtige Lüften nun für uns erledigen. Wir hoffen, dass wir dadurch auf lange Sicht und auf Dauer eine Reduktion der Feuchtigkeit in unserer Kirche erreichen!

Der Hauptgrund, warum wir dies wollen, ist, weil die Feuchtigkeit zum Verschimmeln und massiven Verstimmen unserer noch nicht so alten Orgel geführt hat. Unsere Orgel wurde nun in den letzten Wochen mühsam und in langwieriger Kleinarbeit

vom Schimmel befreit und neu gestimmt. Dies hat uns als Pfarrgemeinde eine beträchtliche Summe gekostet. Weil wir hinkünftig diese Kosten vermeiden wollen und natürlich unsere Orgel erhalten wollen, hoffen wir, dass die Maßnahmen zur Feuchtigkeitsreduktion möglichst bald greifen. Allen an den Arbeiten Beteiligten danke ich sehr herzlich für ihr Engagement! Wir dürfen uns nun wieder über die frischen Klänge der Orgel erfreuen!

Rückschau

Gemeinsam gefeierte Gottesdienste waren im letzten Jahr teilweise gar nicht möglich, andere haben wir in völlig veränderter Form gefeiert: mit zwei Meter Abstand, MNS, usw. Wir haben bei all diesen Gottesdiensten teilweise Einschränkungen als schmerzhaft erlebt, andere aber auch als bereichernd. Ich erinnere mich beispielsweise an einen Teil meiner Predigt, als ich von den singenden Vögeln sprach und wir im Freien auf unserem Pfarrplatz feierend die singenden Vögel gleichzeitig zum gesprochenen Wort hören konnten. Manchmal war es aber auch ein Zittern und Bangen, ob es draußen möglich ist, und schwer zu entscheiden, was wir tun sollen. So erinnere ich mich an die Osternacht, als die Prognose ganz schlecht war.



Foto: Franz Pachinger

Wir haben uns für die Feier in der Pfarrkirche entschieden und am Ende wäre genau das zeitliche Feierfenster regenfrei geblieben.

Bei der Firmung sind wir trotz größter Unsicherheit draußen geblieben und hatten Wetterglück.



Fotos: Kollinger

So haben wir wirklich ganz unterschiedliche Erfahrungen im vergangenen Jahr gemacht: manchmal kalt, manchmal wunderbar angenehm und mit dem Gefühl, eigentlich immer so feiern zu sollen, manchmal unzufrieden mit den Einschränkungen, manchmal dankbar für die neuen Erfahrungen.

Besonders bedanken möchte ich mich auf diesem Weg beim Ehepaar Pachinger und der Familie Schatz für die unzähligen Vor- und Nachbereitungszeiten, die gerade auch die Feiern draußen, aber auch drinnen, überhaupt erst möglich gemacht haben. **Danke für diesen wertvollen Dienst!**

Ein besonders heiß diskutiertes Feld war die Feier der Erstkommunion im letzten Oktober.



Foto: Kollinger

Im Nachhinein bin ich aber froh, dass wir trotzdem im Oktober unter den damals notwendigen Bedingungen gefeiert haben, denn nachher wären die Abstände und Möglichkeiten noch eingeschränkter gewesen oder wir hätten die Erstkommunion auf die vierte Klasse verlegen müssen, was auch nicht optimal gewesen wäre. Ich weiß, dass es z. B. für Großeltern wirklich schmerzhaft war, nicht an der Feier der Erstkommunion teilnehmen zu dürfen. Wir mussten alle in den letzten Monaten Kompromisse eingehen. In Summe habe ich aber dennoch bis heute das Gefühl, dass es die richtige Entscheidung war.

Gerade auch die Hochfeste Ostern und Weihnachten haben wir im letzten Jahr anders als gewohnt gefeiert. Für den Weihnachtsfestkreis möchte ich mich bei der Familie Holzinger für die Spende der Christbäume bedanken. Sie haben unsere weihnachtlichen Zeiten in der Pfarrkirche bereichert.

Während des Osterfestkreises waren in unserer Pfarrkirche die Bilder von Melanie Vierziger ausgestellt, die sie für das Buch „Das Ostergeheimnis“ gemalt hat. Vielen Dank an Dr. Wolfgang Schwaiger, der die Ausstellung in unserer Pfarrkirche aufgestellt hat. Die Bilder haben unsere Fasten- und

Ostergottesdienste mit ihrer Ausdruckskraft bereichert und wir haben das Bild zum jeweiligen Feiertag zu unserer Bereicherung in unsere Mitte gerückt.

Gruppentreffen und andere Veranstaltungen sind bei uns in diesem Jahr quasi völlig zum Erliegen gekommen. Es wäre meist unmöglich gewesen, beim sich Versammeln die Coronaregeln einzuhalten, bzw. war es vielfach überhaupt nicht erlaubt. Diese Situation war für uns fordernd und wird leider auch realistischere negative Folgewirkungen für uns haben. Hier denke ich zum Beispiel schmerzhaft an die fehlenden Ministunden. An manchen Stellen müssen wir fast wieder neu beginnen. Auch das Pfarrfest haben wir heuer nicht gefeiert. Andererseits wurde manch neue Idee geboren, die sogar in der ein oder anderen Weise hinkünftig wiederholt werden könnte: Hier denke ich zum Beispiel an die Toniebox, die unsere heurige Sternsingeraktion begleitet hat oder an die sehr gelungene Familienfasttagsaktion der kfb „Suppe im Glas“.

Bei allen die für die Dreikönigsaktion gespendet haben, auch wenn die Sternsinger/innen heuer nicht direkt vor die Haustüre kommen konnten, möchte ich mich im Namen der Begünstigten sehr, sehr herzlich bedanken!

Danke, dass ihr den Zahlschein in die Hand genommen und überwiesen oder in der Pfarrkirche gespendet habt! Wir konnten ein beachtliches Ergebnis von über 8500 Euro erzielen. Vielen Dank! Auch beim Dreikönigsaktionvorbereitungsteam, bei Martina Schichl und Sabine Auer, möchte ich mich auf diesem Weg sehr herzlich bedanken.

Nach dieser kursorischen Rückschau freue ich mich als erstes einmal auf unser Erntedankfest und möchte mich bei unserem pfarrlichen Fachausschuss Feste und Feiern bedanken, die in diesen unsicheren Zeiten statt der Ortschaft Alkoven die Vorbereitung und Ausrichtung des Erntedankfestes übernommen haben. Die Ortschaft Alkoven bitten wir dann nächstes Jahr um die Ausrichtung.

Gerade in diesen eher turbulenteren Zeiten ist es umso wichtiger, auf das zu Schauen und dafür dankbar zu sein, was einem geschenkt wurde: als Einzelperson wie als Pfarrgemeinde! Das machen wir beim Erntedankfest. Gerade diese Dankbarkeit lässt uns mutig im Vertrauen auf den dreifaltigen Gott in die Zukunft gehen!

Euer Pfarrseelsorger

Mag. theol. Thomas Mair

Erster Frauenpilgertag in Österreich

Die Katholische Frauenbewegung lädt unter dem Motto „Zeit zu leben“ zu einem Pilgertag für Frauen am 16. Oktober 2021 ein. Ab 9 Uhr werden 96 Pilgergruppen auf verschiedenen Routen in ganz Österreich unterwegs sein: in Lustenau und Pinkafeld, in Heidenreichstein und Arnoldstein – in jedem Bundesland gibt es mehrere Wege zur Auswahl, alleine in OÖ sind es 22.

Das Motto „Zeit zu leben“ verbindet die verschiedenen Gruppen. Beim gemeinsamen Pilgern in Gottes wunderbarer Schöpfung laden kurze spirituelle Impulse unterwegs zum Innehalten ein. Die Strecken haben unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade. Auch kinderwagentaugliche Strecken sind dabei. Jede Gruppe wird von Wegbegleiterinnen geführt. Zur kostenlosen Teilnahme sind alle Frauen eingeladen.

Nähere Informationen und Übersicht über alle Routen auf www.frauenpilgertag.at



Neue Mitarbeiterinnen in unserer Pfarre



Seit 1. September darf ich meinen Dienst als Pastoralassistentin in den Pfarren Alkoven und Schönering antreten. Für die Pfarre Alkoven bedeutet das ein Stückweit Rückkehr. Auch in der

Bibel, vor allem im Alten Testament, ist an vielen Stellen von Rückkehr die Rede; im Hebräischen steht da „šûv“. Im biblischen Sinn hat dieses Verb „zurückkehren“ eine doppelte Bedeutung: Zum einen meint es ein rein körperliches, physisches Zurückkehren an einen geographischen Ort, zum anderen aber auch eine innere Rückkehr.

Ab Herbst wird dieser Begriff der Rückkehr für mich in seiner biblischen, doppelten Bedeutung Wirklichkeit: Nach meinem Pastoralen Einführungsjahr in der Pfarre Alkoven war ich im vergangenen Arbeitsjahr als Pastoralassistentin in der Stadtpfarre Eferding tätig und darf nun wieder – zunächst rein geographisch – an den Ort zurückkommen, von dem ich sozusagen ausgegangen bin.

Und neben diesem rein physischen Zurückkommen ist für mich in der letzten Zeit die innere Rückkehr fast stärker ausgeprägt. Viele Erinnerungen aus meinem Pastoralen Einführungsjahr sind in den letzten Wochen wieder wach geworden; Erinnerungen an viele wertschätzende und gute Begegnungen, an das gemeinsame Feiern, an viele Menschen, die die Pfarre durch ihr Dasein und Mitgestalten prägen; und auch Erinnerungen daran, wie lebendig und voller Leben die Pfarre durch jede/n Einzelne/n ist. So freue ich mich sehr, als Pastoralassistentin in die Pfarre Alkoven zurückzukehren und einige Bereiche der Pfarre nun selbsttätig verantworten zu dürfen.

PAss Mag.^a theol. Angela Seifert

Foto: Gasser, Vasoldsberg

Pastorale Ausbildung



Mein Name ist Martina Wöss und ich bin 41 Jahre alt. Ich lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Hartkirchen. Meine Hobbys sind Lesen, Wandern und Radfahren.

Nach einer dreijährigen Theologischen Grundausbildung, die ich im Bildungshaus Schloss Puchberg absolvierte, werde ich nun die nächsten zwei Jahre bei Euch in Alkoven und Schönering verbringen.

Der zweite Teil meiner Ausbildung als Pastoralassistentin wird so aussehen:

Ich werde drei Wochen im Monat die Möglichkeit haben Abläufe und Tätigkeiten bei Euch in der Pfarre kennenzulernen und mit zu gestalten. In der vierten Woche befinde ich mich in St.Pölten um dort die verschiedenen theoretischen Themen der Arbeit als Pastoralassistentin zu erlernen.

Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen.

Liebe Grüße

Martina Wöss



Neues aus der Bibliothek der Pfarre Alkoven

Lesenacht

Mit Isomatte und Schlafsack ausgestattet und mit dem Lieblingskuscheltier versorgt, verbrachten die Kinder eine kurzweilige Nacht in der Bücherei. Gemeinsam spielen und lesen bis die Augen zufallen standen auf dem Programm. Da ist allen die Zeit viel zu schnell vergangen.



Lesepass

Die Lesepassaktion des Landes Oberösterreich ist schon seit vielen Jahren bei den Kindern besonders beliebt. Auch heuer haben wieder über 80 Kinder mitgemacht und in den Ferien fleißig gelesen.

Die Lesefreude bei Kindern zu wecken und zu fördern ist eine unserer wichtigsten Aufgaben in der Büchereiarbeit.



Foto: Bibliothek Alkoven

Neue Mitarbeiterin

Seit Mai wird das Bücherei-Team durch eine neue Mitarbeiterin verstärkt.

Ich heiße Elisabeth Vogl, wohne mit meinem Mann in Straßham und habe drei erwachsene Kinder.

Seit einiger Zeit bin ich in Pension und freue mich sehr, in der Alkovner Bücherei mitzuarbeiten. Schon seit meiner Kindheit bin ich eifrige Leserin und Büchereikundin - angefangen von der Auto-busbücherei, Dombücherei, Landesbibliothek, ... und freue mich deshalb nun ganz besonders, selbst in der Bücherei in Alkoven tätig sein zu dürfen.

Bis bald in der Bücherei mit schönen, spannenden, interessanten, informativen, lehrreichen, und entspannenden Büchern!



Foto: Elisabeth Vogl



Suppensonntag



Fotos: kfb

Palmsonntag



Foto: Franz Pachinger

→ farrleben...

Osternacht und Ostersonntag



Foto: Franz Pachinger

Kräutersegnungsgottesdienst

Am 15. August haben wir das Fest Maria Aufnahme in den Himmel gefeiert. Die Goldhaubenfrauen haben Kräuter gesammelt und zu Büscheln gebunden.

In einem feierlichen Wortgottesdienst wurden die Kräuterbüschel gesegnet und anschließend an die Kirchenbesucher verteilt.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Spenden in Höhe von 850 €, welche die Goldhaubengruppe der Pfarre Alkoven zur Verfügung stellt.



Foto: Franziska Haslmayr

Caritas-Haussammlung 2021

Spenden für Oberösterreicher/inn/en in Not



Das Geld aus der Haussammlung kommt konkret tausenden Menschen in Not in Oberösterreich zu Gute, die in den Caritas-Einrichtungen Hilfe finden. So unter anderem in 12 regionalen Caritas-Sozialberatungsstellen, im Haus für Mutter und Kind, im Krisenwohnen, beim Help-Mobil, der medizinischen Notversorgung auf vier Rädern für Obdachlose, oder in 6 Lerncafes, wo Kinder aus sozial benachteiligten Familien Lernförderung erhalten, um einen Schulabschluss zu schaffen und dem Armutskreislauf zu entkommen.

Wofür die Spenden verwendet werden, findest Du im beiliegenden Folder und auf www.caritas.at.

Wir können in unserer Pfarre Alkoven keine Haussammlung durchführen - daher ersuchen wir Dich eine Spende auf unser Pfarrkonto **Raiba Alkoven: IBAN AT77 3418 0000 0160 1780 oder SPK : IBAN AT69 2033 0036 0000 0149** zu überweisen oder ins Pfarramt zu bringen.

Deine Hilfe wird gebraucht! Vielen Dank!



Am **24. Oktober** feiern wir den Weltmissionssonntag.

Wie voriges Jahr verkaufen wir auch heuer wieder Schokopralinen und Bio-Frucht-Gummitierchen. Du kannst also FAIR-Naschen und zugleich hilfst Du Jugendlichen in Asien, Afrika und Lateinamerika.



Die Missio-Sammlung am Weltmissionssonntag ermöglicht, dass die **jungen Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt leben und weiterwachsen können**.

Neben der Grundversorgung werden **pastorale und soziale Projekte finanziert**, wie zB der Bau von Kirchen, medizinischen Versorgungsstationen und Zentren für Benachteiligte, Bildungsinitiativen sowie die Ausbildung von Priesteramtskandidaten und Katechisten.

Jedes Gebet und jeder Euro, den Du gibst, dient dazu, dass sich in einem Land des Südens Priester, Ordensschwestern und Laien für ihre Mitmenschen einsetzen können. Vor Ort bewegen unsere kirchlichen Partner viel.

Durch Deine Unterstützung bist Du **nahe bei den Menschen** und hilfst jenen, die es am meisten brauchen.



IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC bzw. Swift-Code: BAWAATWW
Kennwort: WMS
Online: www.missio.at/spenden

missio

Die Bibel und wir - Die Bibel für alle

Hat die Botschaft der Bibel etwas mit unserem Leben heute zu tun? Wir glauben: Ja. In Bibelabenden wollen wir ab September gemeinsam durch das Markus-Evangelium gehen und ganz bewusst darauf achten, was wirklich in der jeweiligen Stelle steht und was diese Botschaft Jesu in unserer Zeit und besonders für unser Leben bedeutet. Wir laden dazu alle herzlich ein. Bibeltheologische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Wann: ab Di, 14.9., 14tägig, ab 18:30 Uhr. Keine durchgängige Anwesenheit erforderlich, Dauer ca. 1,5 h mit anschließender biblischer Agape.

Wo: Pfarrzentrum St. Margaretha

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Karin Schatz (0664 2413 949) und
PAss Mag.^a theol. Angela Seifert (0676 8776 6023)

Chronik

Taufen

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen:

2021	
06.06.	Maximilian Johann Lehner, Ufer 18
13.06.	Matteo Fürst, Sonnenblumenstraße 14
20.06.	Marie Katharina Hinterberger, Edelweißstr.
26.06.	Noah Humenberger, Linifeldestraße 11
27.06.	Theo Schrangl, Schloßstraße 14/4
03.07.	Lola Gröschel, Am Steinhügel 42
04.07.	Lukas Burner, Eferding
10.07.	Lea Novak, Edelweißstraße 24
11.07.	Flora Josefina Kriegner, Ufer 20
31.07.	Niklas Anton Dlapka, Margeritenstraße 6
14.08.	Marcus Oser, Annaberg 23
15.08.	Ilvy Marie Colic, Thening
21.08.	Ludwig Mathias Cali, Leonding
22.08.	Emilia Mariella Gall, Wilhering
28.08.	Jonah Stefan Gaigg, Nelkenstraße 72
29.08.	Miriam und Nora Rehberger, Winkelgarten
04.09.	Ellena Aurora Kreinecker-Sächerl, Kirchenstraße 22
05.09.	Sophie Antonia Meindl, Eferding

Trauungen

Das Ja-Wort zur Lebensgemeinschaft gaben einander:

26.09. 2020	Peter und Rebecca Wallner, Prägarterhofstraße 10
29.05. 2021	Helmut und Susanne Mitterlehner, Polsing 17
10.07.	Andrea Christine Lackner und Jürgen Lackner, Pasching

miteinander 1/2021

Verstorbene

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

2020	
03.09.	Edeltraud Barath, Linz
14.09.	Franz Lehner, Winkeln 63
14.09.	Richard Allerstorfer, Im Neuseeland 20
13.10.	Hermine Biederleitner, Neuhauserstraße 2
16.10.	Gottfried Gschwendtner, Winkeln 13
17.10.	Christine Kirchmayr, Bäckerstraße 33
27.10.	Aloisia Haberefellner, Staudach 8
02.11.	Margareta Haring, Kallham
04.11.	Ludwig Landl, Linz
24.11.	Walter Pichler, Bäckerstraße 12
30.11.	Alois Krenn, Eferding
26.11.	Karolina Loidl, Eferding
06.12.	Aloisia Kastner, Hartkirchen
22.11.	Josef Kirchberger, Innbachstraße 39
03.12.	Gertrude Höglinger, Hörsching
14.12.	Gerhard Steineder, Feldstraße 7
19.12.	Gottfrieda Blach, Im Dörfelfeld 2
2021	
10.01.	Rudolf Bumberger, Schulstraße 8
25.01.	Albert Tiringner, Kirchenstraße 1
04.03.	Maria Lindorfer, Eferding
19.03.	Franz Prinz, Winkeln 24
23.03.	Pia Vanessa Schmidt, Im Schloßgarten 12a
26.03.	Alois Schmidt, Quellengasse 19
22.05.	Markus Zeininger, Alte Hauptstraße 32
05.06.	Elisabeth Gruber, Axbergerstraße 2
15.07.	Hildegard Gschwendtner, Winkeln 13
05.07.	Theodor Kirchberger, Eferding
08.07.	Franz Pfeffer, Neubaustraße 12
13.07.	Jacqueline Klinger, Eferding
05.08.	Renate Tischler, Wilhering
06.08.	Wolfgang Sladky, Kirchenstraße 10
07.08.	Gerald Streinz, Kirchenstraße 10
07.08.	Maria Bräuer, Eferding
09.08.	Hermine Gerstorfer, Ufer 19
17.08.	Leopoldine Eschlböck, Bahnhofstraße 16

23.07.	Anna Maria und Michael Ratzenböck, Oberfeldweg 10/4
24.07.	Manuel und Silvia Steineder, Berghamerstraße 48
21.08.	Michael und Stefanie Aichinger, Nelkenstraße 28
04.09.	Hans Peter Hackl und Manuela Lackner, Maria Scharfen

Termine und Gottesdienste

auch auf der Homepage unserer Pfarre abrufbar: <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4007>

Pfarrgottesdienst: Sonntag, 9:30 Uhr in der Pfarrkirche

Vorabendgottesdienst: Samstag, 19:00 Uhr in der Pfarrkirche

Di., 28.09.	18:30 Uhr	Bibelabend im Meditationsraum
Fr., 01.10.	17:00 Uhr	Gedenkfeier im Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
So., 03.10.	09:30 Uhr	Wortgottesfeier zum Seniorentag im Kulturtreff
So., 10.10.	09:30 Uhr	Erstkommunion
So., 24.10.	09:30 Uhr	Weltmissionssonntag mit anschließendem Verkauf von Schokopralinen
Mo., 01.11.	09:30 Uhr	Festgottesdienst
	13:30 Uhr	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
	14:00 Uhr	Totengedenken am Friedhof: Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal und Gräbersegnung (Beginn gleich am Friedhof)
Di., 02.11.	19:00 Uhr	Allerseelengottesdienst (mit besonderem Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen)
Sa., 27.11.	18:00 Uhr	Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
So., 28.11.	09:30 Uhr	1. Adventssonntag

Umfrage zur PGR-Klausur im November 2021

Vielleicht hast du dir schon mal gedacht: Dieses Angebot, das wir da in unserer Pfarrgemeinde Alkoven haben, hat mir gut getan. Und vielleicht hast du dir in einer anderen Situation schon mal gedacht: Dieses Angebot hätte ich gerne, aber das gibt es in der Pfarrgemeinde Alkoven leider noch nicht. Dieses „etwas“ kann ganz verschiedenes sein: Pfarrliche Veranstaltungen; Gruppen, die sich immer wieder treffen; Überpfarrliche Angebote, Gremien...

Der amtierende PGR wird sich im November zu einer Klausur zurückziehen und zur **Vorbereitung dafür brauchen wir deine Hilfe!** In unserer Kirche liegen Umfrage-Zettel auf, auf denen Fragen zu sehen sind, die du ausfüllen kannst.

Zusätzlich wird es genügend Raum für eigene Gedanken und Anmerkungen geben.

Wir laden dich dazu ein, dir einen Umfrage-Zettel zu holen, ihn auszufüllen und ihn bis spätestens 31. Oktober in den eigens dafür aufgestellten Briefkasten in der Kirche einzuwerfen.

Du bist eingeladen, diese Möglichkeit der **anonymen** Rückmeldung zu nutzen und uns so zu helfen, gemeinsam als Pfarre Alkoven zurück- und voranzuschauen!

PAss Mag.^a theol. Angela Seifert

Impressum:

Medieninhaberin, Herausgeberin, Eigentümerin:

Pfarre Alkoven, Kirchenstraße 21, 4072 Alkoven

Tel: 07274 6337, Fax: 07274 61327,

E-Mail: pfarre.alkoven@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/pfarre/4007

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. theol. Thomas Mair und die zeichnenden Autor/inn/en

Redaktion, Bild, Layout: Gertraud Pachinger, Maria Gabriel, MSc

Hersteller, Verlags-/Herstellort: Druckerei inov8ix GmbH,

Edelweißstr. 2, 4072 Alkoven



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Bürozeiten im Pfarrbüro:

Mittwoch 8:30 - 11:00 und 17:00 - 19:00 Uhr.

Das nächste *miteinander* erscheint zum Advent 2021

Redaktionsschluss: 22.10.2021.